

Bekanntmachung Sonstige: Aufwertung der Hangkante am Indemann - Gem. Inden - Landschaftsbauarbeiten

Vergabenummer	IN09/26
Bezeichnung	Aufwertung der Hangkante am Indemann - Gem. Inden - Landschaftsbauarbeiten
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Bauleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH
Kontaktstelle	Vergabestelle
Postanschrift	Rathausstraße 8
Ort	52382 Niederzier
Telefon	+49 2428/84-880
E-Mail	milan@niederzier.de
URL	http://www.niederzier.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	IN09/26: Aufwertung der Hangkante am Indemann - Gem. Inden - Landschaftsbauarbeiten
Umfang der Leistung	In der Gemeinde Inden, Kreis Düren, soll ein Hangstück der Abraumhalde Goltsteinkuppe bei Lucherberg überarbeitet werden. Es ist ein gezackter Weg geplant, quer zum Hanggefälle, mit ergänzenden Treppenläufen sowie Geländern und einer kleinen Brücke. Auf einer Teilfläche werden Ausstattungselemente (Fahrradständer, Bänke) aufgestellt sowie armierte Fundamente erstellt, zur bauseitigen Aufstellung von Kunstobjekten. Bearbeitet werden ca. 6.100 m² (in der Projektion). Folgende Arbeiten sind durch den AN auszuführen: - partieller Ausbau und Abfuhr von vorhandenem Bodenmaterial - Bau von Grün- und Verkehrsflächen (in Hauptsache schmale Asphaltwege und Schotterrasen) - Einbau von Stufen und Betonfertigteilen - Einbau von Betonstreifen (20 x 60 cm) als Intarsie (in Schotter- und Asphaltflächen) - Ausstattungselemente und Spielgeräte - Stahlbau: Geländer und eine kleine Brücke - Fundamente für bauseitige Aufstellung von Kunstobjekten - Baumpflanzungen und Anlage von Vegetationsflächen Besondere Bedingungen: - Erschwerte Erreichbarkeit - Erschwerte Lagerverhältnisse - Hangsituation

- Hauptmassen:
- Baustelleneinrichtung,
 - Aufwuchsflächen roden
 - ca. 1.100 m3 Boden abtragen und entsorgen
 - ca. 480 m3 Boden abtragen, mit Mischbinder (Kalk/Zement) wieder einbauen
 - ca. 120 m3 Kieseinbau
 - ca. 900 m3 Schottertragschicht, 15-25 cm
 - ca. 850 m Betonborde
 - ca. 50 m2 Rasenfugenplatten
 - ca. 330 m2 Schotterrasen
 - ca. 600 m2 Asphalt, Wegebreite i.d.R. 1,40 m
 - ca. 310 m Stufen, verschiedene Höhen und Auftritte
 - ca. 16 St Betonfertigteile (Blöcke)
 - ca. 68 m Betonfertigteile als Intarsie, Breite 60 cm
 - ca. 137 m Geländer
 - 1 St Stahlsteg
 - ca. 20 St Ausstattungselemente (Bänke, Fahrradständer u. ä.)
 - ca. 40 Bäume, bis STU 40-45
 - ca. 20 Sträucher
 - ca. 4250 m2 Wiesenansaat
 - 2 Jahre Entwicklungspflege

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Hangstück der Abraumhalde Goltsteinkuppe bei Lucherberg

Postanschrift "Am Indemann"

Ort 52459 Inden

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

- Ausführungsbeginn: ab Oktober 2026 (spätestens 12 Werktage nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber)
- Gesamtarbeitstage: 145 Tage
- Fertigstellung: Mai 2027

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	24.08.2026
Ende der Angebotsfrist	02.09.2026 11:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	30.09.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Das ausgefüllte Angebotsschreiben (Anlage 02.01) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Das ausgefüllte Leistungsverzeichnis (Anlage 03 ff.) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Das ausgefüllte Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (Anlage 06.05 - nur vorzulegen, wenn zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Die ausgefüllte Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen (Anlage 05.03) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 05.01 - nur vorzulegen, wenn nicht präqualifiziert) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Die ausgefüllte Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Anlage 06.06 - nur vorzulegen, wenn zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind, um die
Befähigung und Erlaubnis
zur Berufsausübung zu
überprüfen

Nachweis über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
(Registereintragen)

Die Eintragung in das Berufsregister Firmensitzes oder Wohnsitzes.

Geeignete(r) Nachweis(e):

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle
(Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Der Bieter muss nachweisen:

- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse
abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

Geeigneter Nachweis:

Eigenerklärung

- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,

Geeigneter Nachweis:

Eigenerklärung

- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die
Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt (Nichtvorliegen von
Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124),

Geeigneter Nachweis:

Eigenerklärung

- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge
zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,

Geeignete(r) Nachweis(e):

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Ihr Betrieb
beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw.
Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen
ausstellt), Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

- dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Geeigneter Nachweis:

Die Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der
Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit
Angabe der Lohnsummen

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren
Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation
von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall
füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung für nicht
präqualifizierte Unternehmen, analog zum VHB-Formblatt 124) aus.

Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz sowie einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt gem. § 6 WRegG anfordern.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Nachweis über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Geeigneter Nachweis:

Angaben über den Umsatz, testiert durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer

Mindestanforderungen:

- Der Bieter muss mindestens drei abgeschlossene Geschäftsjahre nachweisen können.
- Geforderter Mindestjahresumsatz: 2.500.000,00 EUR

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen, analog zum VHB-Formblatt 124) aus.

Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Bieter muss nachweisen können, dass ihm die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Nachweis mit Angaben zu Arbeitskräften: Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal

Geeigneter Nachweis:

Eigenerklärung

Der Bieter muss die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachweisen können.

Geeigneter Nachweis(e):

Der Bieter muss mindestens drei Referenzen über vergleichbare Arbeiten nachweisen. Die Vorhaben müssen im Zeitraum 01.07.2021 - 30.06.2026 fertiggestellt und abgenommen worden sein.

Die Referenzen müssen folgende Mindestangaben enthalten:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Die Nachweise der Eignung können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Die Angaben können auch durch Einzelnachweise erbracht werden, in diesem Fall füllen Sie bitte die beiliegende Anlage 05.01 (Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen, analog zum VHB-Formblatt 124) aus.

Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
§ 16 VOB/B

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Gesamtschuldnerisch haftend unter Benennung der bevollmächtigten Vertreter

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz NRW WA"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYT12QXGF1/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Keine Maßnahmen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Submissionsbeginn

02.09.2026 11:00 Uhr

Ort

Die VOB/A ist nicht Vergabebestandteil, daher erfolgt keine öffentliche Submission

Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen

Die VOB/A ist nicht Vergabebestandteil, daher erfolgt keine öffentliche Submission. Bieter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote

Elektronisch in Textform

URL zur Abgabe elektronischer Angebote

<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YBDYT12QXGF1>

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)

Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren

Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Sonstige Öffentliche Ausschreibung

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.

Nein

Forderung von Proben und Mustern

Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH ist ein Zusammenschluss der Städte Heimbach, Linnich und Nideggen sowie der Gemeinden Hürtgenwald, Inden, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Nörvenich, Niederzier und Vettweiß des Kreises Düren und fungiert als zentrale Vergabestelle für die Gesellschafterkommunen.

Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG NRW) vom 22.03.2018 im Auftrag sowie im Namen und auf Rechnung der Gemeinde Inden zu vergeben.

Fördermittel:

Diese Maßnahme wird aus "Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß der Richtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG)" von der Bezirksregierung Köln gefördert.

Die VOB/A bzw. UVgO ist nicht Vergabebestandteil, es gelten die beigefügten Bewerbungs-Vergabe- und Besondere Vertragsbedingungen. Es findet keine öffentliche Submission statt. Bieter sind zur Submission nicht zugelassen. Das Submissionsergebnis wird nicht veröffentlicht.

Urkalkulation:

Vorlage der Urkalkulation im Auftragsfall und auf besondere Anforderung der Vergabestelle während der Angebotsprüfungsphase.

Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Mehrere Hauptangebote:

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist nicht zugelassen.

Phasen des Verfahrens zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes:

1)

Formale Prüfung

2)

Eignungsprüfung (nur bei Öffentlicher Angebotsanfrage)

3)

Rechnerische, inhaltliche und wirtschaftliche Prüfung der Angebote

4)

Nachverhandlung mit den Bietern deren Angebote in der engeren Wahl sind. Der Auftraggeber behält sich eine Nachverhandlung und somit die Möglichkeit der Zuschlagserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot nach Phase 3 vor.

5)

Das Angebot, das nach Phase 4 (bzw. Phase 3 ohne Nachverhandlung) das wirtschaftlichste ist, soll den Zuschlag erhalten.

WICHTIG:

Sofern Verhandlungsgespräche geführt werden, finden diese am 17.09.2026 nachmittags statt.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YBDYT12QXGF1